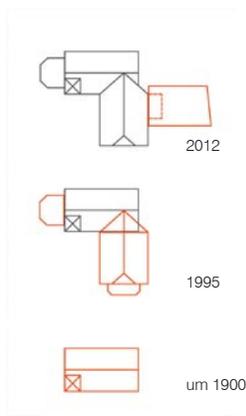


# Haus L Seeheim - Jugenheim

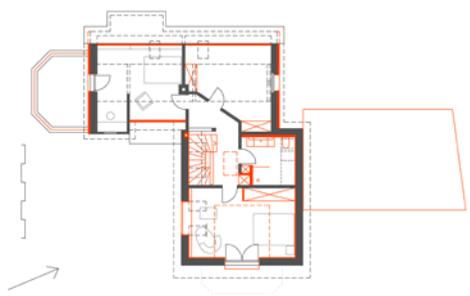


Das Grundstück liegt an einer Geländekante mit weitem Blick über die Rheinebene bis in die Pfalz. Die Umgebung ist geprägt durch alten Baumbestand und eindrucksvolle Villen.  
 Das ehemals kleine Kutscherhaus mit Fachwerkturm war in den 1990er Jahren um einen großen, aber unproportionierten Anbau, sowie einen Wintergarten mit darüberliegender Terrasse erweitert worden. Die Bausubstanz war zwar in Ordnung, die Materialien und die baulichen Details bis hin zur handwerklichen Ausführung hatten jedoch nicht die gewünschte Qualität. Die Aufgabe bestand darin, das Haus räumlich und gestalterisch aufzuwerten und den Wohnkomfort zu erhöhen. Der Aufwand dazu sollte sich jedoch in einem angemessenen Rahmen bewegen.

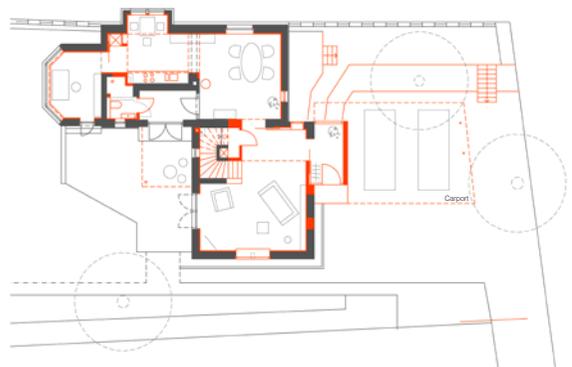


Schauer + Volhard  
Architekten BDA

Obergeschoss



Erdgeschoss



Haus L.  
 Bauherr: privat  
 Planung + Realisierung:  
 Mai 2011 bis Oktober 2012  
 Wohnfläche: 155 m2

Schauer + Volhard Architekten BDA  
 Ute Schauer und Franz Volhard  
 Moserstr. 25  
 D-64285 Darmstadt  
 Tel (+49)(0)6151-48700  
 schauer-volhard@t-online.de  
 www.schauer-volhard.de

Haus L



Zunächst wurde der Eingang von der Gartenseite an die richtige Stelle nach vorn verlegt: im Zusammenhang mit einem angefügten Carport betritt man nun das Haus von Norden über einen kleinen Windfanganbau mit Garderobe, der über ein großes Panoramafenster dem Besucher gleich den großartigen Ausblick nach Westen bietet.

Das vorher undifferenzierte, mit 3,20 m sehr hohe Erdgeschoß wurde durch unterschiedlich hoch abgehängte Decken und Schiebetüren in deutliche Bereiche gegliedert.

Fenster wurden z.T. zugemauert oder vergrößert, neue eingefügt und Brüstungen tiefer gesetzt, um bestimmte Lichtsituationen und besondere Ausblicke zu schaffen.

Der Treppenraum wurde umgestaltet, eine neue bequemere Treppe eingebaut und die massive Brüstung im Obergeschoß entfernt. Farbige Wände und feingliedrige Geländer setzen sparsame Akzente.

Die Küche und die Bäder wurden erneuert - im Erdgeschoß das Gäste-WC um eine barrierefreie Dusche ergänzt.

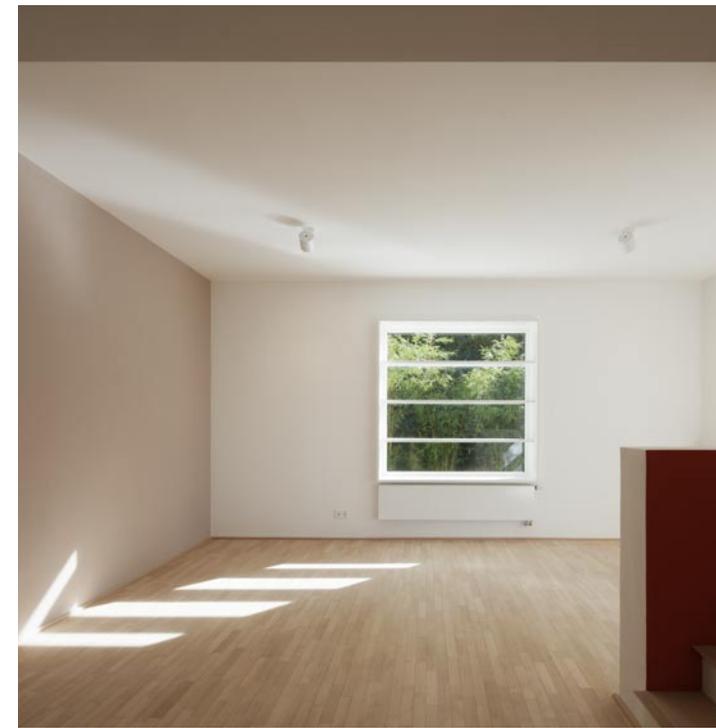
Der Einbau von Wärmeschutzverglasung und Innendämmung verbessert die Energiebilanz und durch angenehme Oberflächentemperaturen die Behaglichkeit.

Die zum Originalbestand unpassende gelbe Aussenverkleinerung aus den 90er Jahren wurde verputzt, das an wenigen Stellen noch erhaltene Sichtmauerwerk mit alten, farblich lebendigen Mauerziegeln ausgebessert. Die Giebelseiten des Altbaus wurden - der ortstypischen Bebauung entsprechend - mit einer gestrichenen Bretterschalung versehen.

Die vorher dunklen Holzteile (Dachüberstände, Traufschalung, Fachwerk) ließen vor allem das Dach düster und wuchtig erscheinen, die neue helle Farbgebung wirkt dagegen frischer und leichter.



Die neue Treppe, Raumgliederung durch abgehängte Decken

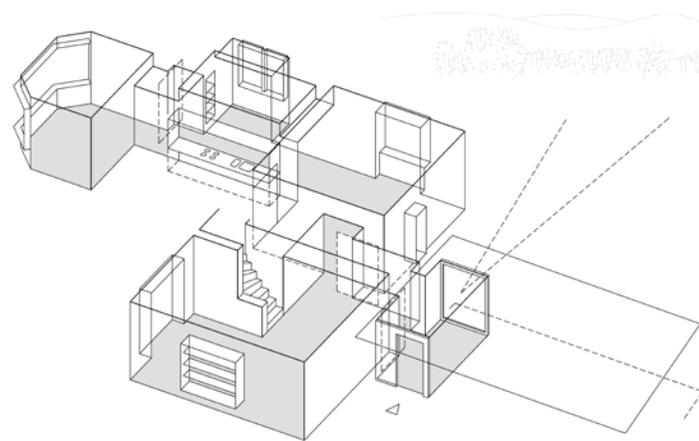


Fensterregal als Himmelslichtreflektor

Foto Thomas Ott

Durchblick Wohnküche zum Wintergarten

Foto Thomas Ott



Isometrie Erdgeschoss Raumfolge

Der neue Eingang mit Carport

